

N^{ro}. 25.

Samstag den 26. Februar

1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 231. (2) Nr. 29, St. G. W.

K u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Rent-Bezirk Cherso gelegenen Bruderschafts-Realitäten. — In Folge hohen Hofkammer-Präsidial-Decrets vom 8. December v. J., Zahl 14551/P. P., wird am 23. März 1831, und nöthigenfalls den darauffolgenden Tagen in den gewöhnlichen Amtsstunden, bei dem k. k. Rentamte Cherso, Illirischer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung mehrerer, in den Gemeinden St. Martin, Lubenizze und Ortez, Rent-Bezirk Cherso gelegenen Bruderschafts-Realitäten geschritten werden, als: — 1.) Des Cobigliavich benannten, und 4 Joch, 170 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 32 fl. 20 fr. — 2.) Des Melsizarizza benannten, und 7 Joch, 50 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 20 fl. 11 fr. — 3.) Des Bacca benannten, und 4 Joch, 400 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 17 fl. 2 fr. — 4.) Des Strasna Draga benannten, und 71 Joch, 770 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 324 fl. 58 fr. — 5.) Des Zaglavev benannten, und 18 Joch, 450 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 134 fl. 42 fr. — 6.) Des Platev benannten, und 7 Joch, 680 Quadrat-Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 18 fl. 30 fr. — 7.) Des Vidalich benannten, und 2 Joch, 1525 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 10 fl. 57 fr. — 8.) Des Cussù benannten, 10 Joch, 875 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 15 fl. 25 fr. — 9.) Des Munina Volichie benannten, und 3 Joch, 1320 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 5 fl. 48 fr. — 10.) Des Camegnach benannten, und 1 Joch, 1367 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 14 fl. 13 2/4 fr. — 11.) Des Consca e Gi-

vanof benannten, und 43 Joch, 700 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 256 fl. 25 2/4 fr. — 12.) Des Camegnach benannten, und 10 Joch, 533 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 10 fl. 35 fr. — 13.) Des Camena benannten, und 540 Q. Kl. messenden Acker- und Nebengrundes, geschätzt auf 20 fl. 20 fr. — 14.) Des Na Smorze benannten, und 3 Joch, 767 Quadr. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 31 fl. 40 fr. — 15.) Des Plasine benannten, und 2 Joch, 1075 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 15 fl. — 16.) Des Mecotagh benannten, und 675 Q. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 9 fl. 20 fr. — 17.) Des Dolcich na Sred Szella Pucognizza benannten, und 405 Quadr. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 4 fl. — 18.) Des Mocotagh benannten, und 1440 Q. Kl. messenden Ackergrundes, geschätzt auf 21 fl. 20 fr. — 19.) Des Giapnenza Seagnisa e Luzenzarizza benannten, und 1 Joch, 1405 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 26 fl. 30 fr. — 20.) Des Klespin e Plesivez benannten, und 16 Joch, 1400 Quadr. Klafter messenden Weidegrundes, geschätzt auf 98 fl. 22 fr. — 21.) Des Cussù benannten, und 4 Joch, 890 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 12 fl. 52 fr. — 22.) Des Cussù benannten, und 1 Joch, 560 Q. Kl. messenden Weidegrundes, geschätzt auf 32 fl. — 23.) Des Cussù benannten, und 405 Q. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 6 fl. 55 fr. — 24.) Des Cussù benannten, und 378 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 5 fl. 10 fr. — 25.) Des Cussù benannten, und 480 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 7 fl. 40 fr. — 26.) Des Cussù benannten, und 555 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 9 fl. 20 fr. — 27.) Des Cussù benannten, und 540 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 22 fl. 58 fr. — 28.) Des Cussù benann-

ten, und 909 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 43 fl. 35 fr. — 29.) Des Cussü benannten, und 720 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 54 fl. — 30.) Des Cussü benannten, und 720 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 8 fl. 35 fr. — 31.) Des Cussü benannten, und 724 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 13 fl. — 32.) Des Cussü benannten, und 432 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 15 fl. 20 fr. — 33.) Des Cussü benannten, und 684 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 6 fl. 27 2/4 fr. — 34.) Des Cussü benannten, und 409 Q. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 6 fl. 50 fr. — 35.) Des Cussü benannten, und 1008 Quadr. Kl. messenden Nebengrundes, geschätzt auf 45 fl. 25 fr. — 36.) Des Cussü benannten, und 2 Foch, 233 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 68 fl. 10 fr. — 37.) Des Comora benannten, und 864 Quadrat-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 79 fl. 50 fr. — Diese Realitäten werden einzelnweise so wie sie der betreffende Fond besitzt und genießt, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wäre, um dem beigesetzten Fiscalpreis ausbezahlt, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung des hohen Hofkammer-Präsidiums überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises entweder in barer Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Ueberbringer lautenden Staatspapieren nach ihrem coursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters, nach beendeter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kaufschillingshälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Caution wieder erfolgt werden. — Wer für einen dritten einen Anbot machen will, ist verbunden die dießfällige Vollmacht seines Comitenten der Versteigerungs-Commission vor-

läufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kaufschillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realitität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinst, und die Zinsgebühren in halbjährigen Verfallsraten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ratenzahlungen abtragen, wenn der Erstehungspreis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweite Kaufschillingshälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die erst erwähnten Bedingungen berichtigt werden müssen. — Bei gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder frühern Berichtigung des Kaufschillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingungen, der Werthanschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bei dem k. k. Rentamte in Cherso eingesehen werden. — Von der k. k. Staatsgüter-Veräußerungs-Provinzial-Commission. — Triest am 20. Jänner 1831.

F r a n z v. B l u m f e l d,
Gubernial-Concipist.

Z. 223. (3)

Nr. 3053.

A V V I S O.

Trovandosi vacante il posto di Controllore nell' i. r. Ufficio provinciale delle tasse in Zara al quale è annesso l' annuo stipendio di fiorini settecento in moneta di convenzione, verso l' obbligo di una regolare cauzione di fiorini trecento o in denaro effettivo o mediante strumento di fidejussione prammatica, si apre il relativo concorso fino al giorno 15 marzo a. c. — Le supplicazioni de' concorrenti dovranno nell' indicato termine essere giunte al protocollo dell' i. r. Governo della Dalmazia, mediante le Superiorità dalla quale dipendono se sono impiegati, e dimostrare documentamente patria, età, stato, religione, studj, cognizione perfetta delle lingue tedesca ed italiana, impieghi sostenuti, durata del servizio, abilità, assiduità, moralità piena cognizione del conteggio e maneggio degli affari di tasse, possibilità a prestare la suddetta cauzione, e se ed in quale relazione di parentela o di affinità i concorrenti medesimi si trovi-

no con gl' impiegati del' i. r. Ufficio provinciale delle tasse in Zara. Dall' i. r. Governo della Dalmazia. Zara li 18 gennajo 1831.

DOMENICO DE CATTANJ,
I. R. Segretario di Governo.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 3. 1031. (1) Nr. 5005.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des über Einschreiten des Dr. Piller, als Universal-Erben seiner Ehegattinn, Franziska, gebornen Korun, de praesentato 24. März l. J., Nr. 1935, mit dießlandrechtlicher Verordnung von 18. May n. J., Nr. 2820, für todt erklärten Johann Korun, entweder als Erben, oder Gläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß hierorts selbst, oder durch einem Bevollmächtigten anzubringen, als widrigens das Verlassenschafts-Abhandlungs-Geschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach gepflogen, und das Erbschafts-Vermögen jenen aus den sich Anmelddenden eingantwortet werden würde, denen es nach dem Gesetze gebührt.
Laibach den 31. July 1830.

3. 236. (2) Nr. 1064.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich der von dem vorbestandenen General-Einnehmeramte am 27. Jänner 1806 ausgestellten 6 0/10 Darlehensscheine, und zwar: a) über das Journ. Art. 110, von dem Beneficio S. S. Trinitatis in der Dom zu Laibach, pro dominicali mit 34 fl. 37 1/4 fr., und b) über das von dem Beneficio St. Katharinae zu Tgg pro dominicali mit 27 fl. 3 1/4 fr., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwei Darlehensscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der k. k. Kammerprocuratur die obgedachten beiden Darlehensscheine nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.
Laibach den 15. Februar 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 222. (3) ad Nr. 2816. D.
Getreidverkaufs- und Kundmachung.

Bei dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß, werden am 10. März 1831, um 9 Uhr Vormittags, folgende Getreidgattungen, mittels öffentlicher Versteigerung an die Meistbietenden hintangegeben werden, als: 280 Niederösterr. Mähen Weizen, 9 Niederösterr. Mähen Korn, 73 Niederösterr. Mähen Hirse, 929 Niederösterr. Mähen Haber. Die Verkaufsbedingungen können bei dem obbenannten Verwaltungsamte täglich eingesehen werden. — K. K. Verwaltungsamt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraß am 15. Februar 1831.

3. 224. (3) Nr. 2098/96. D.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit für die Kontrollorsstelle bei dem k. k. prov. Rentamte Fürstenburg, der Concurrs eröffnet. — Mit derselben ist ein Jahrgehalt von 500 fl. W. W. E. M. gegen eine vor dem Dienstantritte zu leistende Dienstes-Cautio von 500 fl. W. W. E. M., verbunden. — Diejenigen, welche sich um diese Dienstesstelle bewerben wollen, haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum 15. März d. J. durch ihre vorgesetzten Behörden hieher vorzulegen. Uebrigens ist besonders die Nachweisung über den Besitz der gründlichen Kenntnisse im Rechnungs- und Kassengeschäfte, so wie vom Urbarial- und Steuerwesen in Tyrol, endlich über die Dienstzeit, Moralität und das Lebensalter nothwendig. — Innsbruck am 8. Februar 1831. — K. K. vereinte Cameral- Gefällen- Verwaltung für Tyrol und Vorarlberg.

3. 225. (2) Nr. 153.

K u n d m a c h u n g.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die nachfolgenden, im hiesigen Postbezirke aufgegebenen, aber wegen unterlassener Frankirung nicht abgesendeten, oder an den Abgabsorten nicht angebrachten Briefe von der zweiten Hälfte des Monates Jänner 1831, gegen Entrichtung der darauf vorgemerkten und hier ausgewiesenen Portogebühren, entweder weiter gesendet oder behoben werden können.

Sollte dieß binnen drei Monaten a Dato nicht geschehen, so wird deren Vertilgung erfolgen.

Name des Adressaten	Aufgabs- ort	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr	Name des Adressaten	Aufgabs- ort	Bestim- mungsort	Porto- Gebühr
	des Briefes		fl. fr.		des Briefes		fl. fr.

Nicht abgelesene Briefe:

Friesel Johann	Laibach	Reaenkauf	— 14	Kreisamt	Laibach	Neustadt	— 6
Grinspech „	„	Kronoch	— 14	Sternberg Graf	„	„	—
Knaus Andreas	„	Breslau	— 14	Conrad	„	Kaudnitz	— 14

Retour gekommene Briefe:

Ankerl Joseph	Laibach	Naab	— 14	Michetisch Ant.	Laibach	Rann	— 6
Baumeyer Eleo- nora	St. Veit	Windisch- Fistriz	— 6	Michetisch Jac.	Möttling	Pesth	— 14
Baumwollenfa- brik	Willach	Wien	— 14	Minarik Jacob	Laibach	Triest	— 12
Beitler Johann	Gottschée	„	— 14	Millauz Joh.	„	Wien	— 28
„	„	„	— 14	Nepl Alexander	Klagenfurt	Grünburg	— 2
Berchenek Lucas	Laibach	Bruck	— 10	Neschani Mat- thäus	Willach	Schischka	— 4
Bertoli Franz	Neustadt	Casal Butano	— 14	Obersteiner Fr.	St. Veit	Klagenfurt	— 2
Berze Franz	Laibach	Triest	— 6	Papa Louise	Laibach	Wien	— 14
Böhm Jacob	Neustadt	Laibach	— 4	Patersegger	„	Pesth	— 14
Breyler Carl	Klagenfurt	Sidelburg	— 10	Vincenz	„	Grätz	— 8
Brucker Johann	„	St. Michael	— 6	Pfarrer N. N.	Klagenfurt	Wien	— 12
Englara Daniel	Neustadt	Triest	— 8	Phillipar Joh.	„	Grätz	— 8
Eppich Georg	Gottschée	Grätz	— 16	Plommer Maria	Laibach	Woltschach	— 8
Fleisch et Comp.	St. Veit	Marburg	— 6	Podreta Joseph	Klagenfurt	Neazoua	— 4
Feschia Domen.	Laibach	Tarlemto	— 8	Poschenn Thom.	Neustadt	„	—
Frigiero Giac.	„	Lovigano	— 14	Posinger Haupt- mann	Laibach	Preßburg	— 28
Gornik Marco	Adelsberg	Gabrauz	— 6	Prohaska Bart.	„	Pilsen	— 28
Grimoni	Klagenfurt	Stein	— 4	Puschnet Caspar	Bölkmarkt	Grätz	— 6
Gruber J.	„	Marain	— 2	Ringler Lorenz	Laibach	Klagenfurt	— 4
Gruber Franz	Neustadt	Pavia	— 14	Saager J. A.	„	Pettau	— 6
Grütz Paul	Laibach	Panefova	— 14	Sadowski Carl	„	Klagenfurt	—
Hink Matthias	Klagenfurt	Seinedl	— 14	Schahowin An- dreas	Neumarkt	schaff	— 6
Hoffmann Joh.	St. Veit	Lemberg	— 14	Schäin Maria	Adelsberg	Triest	— 2
Hosznak Sim	Laibach	Klanicz	— 4	Schinko Philipp	Klagenfurt	Wien	— 12
Jögl	Willach	Wintzstein	— 10	Schneller Joh	Neumarkt	Laibach	— 2
Jonke Michael	Gottschée	Marinberg	— 14	v. Scio Franz	Klagenfurt	Agram	— 10
Kager Matthias	Klagenfurt	Padua	— 14	Smursch Anton	„	Brünn	— 14
Kaindelsdorfer Joseph	Willach	Pragart- dorf	— 14	Somavilla Ant.	„	Sajo	— 8
Kallan Andreas	Laibach	Bresnik	— 2	Stampfel Joh.	Adelsberg	Gottschée	— 4
Kohel Maria	Neustadt	Laibach	— 4	Strubenwol Fr.	St. Veit	Wien	— 12
Kovatschitsch Matthias	Laibach	Mallenze	— 6	Tandler Joh.	Klagenfurt	Scharding	— 14
v. Larenz Leopold	Neustadt	Ischutmunzent	— 14	Tankl Andres	Gottschée	St. Veit	— 8
Leitmann	Laibach	Pesth	— 14	Tosgobbi Giov.	Möttling	Cremona	— 14
Lib Johann	Neustadt	Möttling	— 4	de Trauzl Jean	Neustadt	Pesth	— 14
Marchetti Anna	Klagenfurt	Gomona	— 6	Ischiligi Eduard	Klagenfurt	Grätz	— 8
Margreiter N.	„	Innsbruck	— 14	Ischurtschenth- ler S.	„	St. Andrä	— 14
Mayer Maria	Neustadt	Laibach	— 4	Zolney Maria	„	Grätz	— 8
Menard Franz	Laibach	Sidern	— 8	Büzeg Franz	„	Komorn	— 14

K. K. illyr. Ober-Postverwaltung Laibach den 18. Februar 1831.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 245. (1) **Nr. 1968.**
Concurs-Ausschreibung
 für die erledigte Zeichnungs-Lehrerstelle zu Klagenfurt. — Zur Wiederbesetzung der an der Normal-Hauptschule zu Klagenfurt erledigten Stelle eines Lehrers der Zeichnung, und der damit verbundenen mathematischen Lehrgegenstände, wird in Folge hohen Studienhofkommissions-Decretes vom 12. v. M., Zahl 183, an den Normal-Hauptschulen zu Klagenfurt und Wien am 21. April l. J., ein Concurs abgehalten. — Die für diese Stelle geforderten Zeichnungs-Arten betreffen die Anfangsgründe der Situations-, Maschinen-, Architectur-, Blumen- und der Laubwerks-Zeichnung. Die zum theoretischen Unterricht an dieser Stelle notwendigen mathematischen Lehrgegenstände sind die Anfangsgründe der Geometrie und Stereometrie, der Statik und Mechanik. — Mit dieser Zeichnungs-Lehrerstelle ist ein jährlicher Gehalt von 500 fl. Conventions-Münze verbunden. — Jene, welche sich diesem Concurs unterziehen wollen, haben ihre mit den erforderlichen Belegen, als: Zeugnissen, Zeichnungen und dem Laufscheine versehenen Gesuche, den Tag vor Abhaltung des diesfälligen Concurses bei demjenigen Consistorium, in dessen Bezirke sie sich dem Concurs zu unterziehen gedenken, einzureichen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium. — Laibach am 19. Hornung 1831.
 Friedrich Ritter v. Kreizberg,
 k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 251. (1) **Nr. 3373.**
K u n d m a c h u n g.

Durch die erfolgte Uebersetzung des Johann Aloys Thalhammer, ist die Secretärsstelle bei dem k. k. Kreisamte Adelsberg, mit dem damit verbundenen Gehalte jährlicher 600 fl., und dem Vorrückungs-Rechte in die höhere Gehaltsstufe von 700 fl. in Erledigung gekommen. — Es werden demnach alle Jene, welche sich zur Competenz um diesen erledigten Dienstesposten berufen und befähigt glauben, aufgefordert, ihre gehörig documentirten Gesuche im Wege der ihren vorgesetzten Behörden längstens bis 20. März d. J., anher zu überreichen, und ihre Fähigkeiten, Sprachkenntnisse und bisherige Dienstesleistungen legal nachzuweisen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach den 17. Februar 1831.

Ferdinand Graf v. Mielchburg,
 k. k. Gubernial-Secretär.

(3. Amts-Blatt Nr. 25. v. 26. Februar 1831.)

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 235. (2) **Nr. 739.**
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
 in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Kammerprocuratur, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 22. December 1830 zu Altlack, im Bezirke Laibach, verstorbenen Pfarrer, Franz Kav. Mullo, die Tagssatzung auf den 7. März l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermögen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 1. Februar 1831.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 246. (1) **Nr. 452.**

Getreid-Verkauf.

Am 5. künftigen Monats März, Vormittags von 10 bis 12 Uhr, werden auf dem hierortigen Rathhause nachstehende, aus der Eindienung bei den magistratischen Gütern pro 1830, eingebrachten Naturalien, an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung verkauft werden, als:

4	Mehlen,	26	Maß	Korn,
14	do.	4	do.	Hirse,
4	do.	27	do.	Haideu,
180	do.	30	do.	Hafer,
48	Pfund			Flachs.

Stadt-Magistrat Laibach am 17. Februar 1831.

Z. 254. (1) **Nr. 3379.**

Getreid-Verkauf.

Bei dem Verwaltungsamte der k. k. Religionsfonds-Herrschaft Michelsstätten, werden am 16. künftigen Monats März d. J., Vormittag von 8 bis 12 Uhr, mit Bewilligung der wohlwöbllichen k. k. vereinten Cameralgeschäften-Verwaltung, sämtliche Zinsgetreider der Herrschaft Michelsstätten und des Gutes Bischofsack, bestehend aus 236 Mehlen, 1 1/2 Maß Weizen; 119 Mehlen, 21 1/2 Maß Korn; 142 Mehlen, 16 1/4 Maß Hirse; 1 Mehen, 3 1/2 Maß Hirsbrein und 677 Mehlen, 10 5/8 Maß Hafer, in kleinen Parthien oder auch im Ganzen feilgeboten werden. — Die Verkaufsbedingungen können täglich bei diesem Verwaltungsamte eingesehen werden. — Verwaltungsamt der vereinten k. k. Religions-Fonds-Güter zu Michelsstätten am 17. Februar 1831.

3. 240. (2) ad Nr. 3265/132. P. St. Licitations- undmachung.

Von der k. k. vereinten Cameral-Geßällen-Verwaltung für Steiermark wird bekannt gemacht, daß die Lieferung des bis Ende April d. J. für das k. k. Stämpelamt in Grätz erforderlichen Kanzleipapiers, von Zweihundert Fünzig Rieß, welches 13 Zoll in der Höhe, und acht Zoll in der Breite haben muß, mittelst öffentlicher Licitations unter Vorbehalt der Genehmigung durch Contract dem Mindestfordernden überlassen werden. — Zu dieser Verhandlung, welche am 8. März d. J. um 10 Uhr Vormittag, im Cameral-Geßällen-Verwaltungs-Gebäude, im zweiten Saal, Nr. 224, abgehalten werden wird, werden nicht nur die Papierfabrikanten, sondern auch Papierhändler mit der Erinnerung eingeladen, daß die Contractbedingnisse, so wie die Musterbögen hierorts während den vorgeschriebenen Amtsstunden von 8 Uhr Früh bis 2 Uhr Nachmittags, bei der Cameral-Expedits-Direction eingesehen werden können, und jeder Licitant am Tage der Licitations sich über die Fähigkeit zur Leistung der Caution von 100 fl. Conventions-Münze, entweder im Baren, oder mittelst öffentlicher, nach dem Börsencours am Tage der Licitations berechneten Obligationen, oder auch in gesetzlich gesicherten Privat-Schuldverschreibungen auszuweisen, vor der Licitations aber den zehnprocentigen Betrag der Caution mit 10 fl. Conventions-Münze als Reugeld gleich bar zu erlegen habe. Uebrigens wird noch bekannt gemacht, daß auf allerhöchste Anordnung nach der abgehaltenen Licitations keinem weiteren Anbote mehr werde Gehör gegeben werden, und daß der Wenigstfordernde gleich vom Tage an, als er das Licitations-Protocoll unterfertigt, verbindlich und nicht mehr zurückzutreten berechtigt sei. — Von der k. k. vereinigten Cameral-Geßällen-Verwaltung für Steiermark. — Grätz am 14. Februar 1831.

3. 226. (3) Nr. 3020/734. D. Verlautbarung.

Bei dem Verwaltungsamte der Cameral-Herrschaft Laß, werden am 12. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, folgende Getreidvorräthe in guter Qualität, als: 81 Mehen Weizen, 149 Mehen Korn, 30132 Mehen Gerste, und 1309 Mehen Hafer, im herrschaftlichen Getreidekasten zu Laß, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert werden. Kaufsüchhaber werden daher eingeladen,

sich am oben erwähnten Tage zur festgesetzten Stunde, in dem zur Versteigerung bestimmten Lokale einzufinden. — K. K. vereinte illyr. Cameral-Geßällen-Verwaltung Laibach am 18. Februar 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 256. (1) 3. Nr. 49.

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Pölland als Abhandlungsinstanz wird hiemit bekannt gemacht: Es sey nach dem zu Thal ohne Testament verstorbenen Gerichtsholden Georg Schneller, das hinterlassene Vermögen in gesetzliche Verhandlung gezogen worden. Nachdem aber einer der Erben Namens Georg Schneller, seit drei Jahren abwesend ist, so hat das Gericht, dem der Ort seines Aufenthalts unbekannt ist, und er wahrscheinlich außer den k. k. Erbstaaten sich befindet, zur Abhandlungs- und Pflege dem hiesigen Grundbuchsführer, Joseph Eisinger, auf seine Gefahr und Unkosten als Curator bestellt, und zu diesem Ende die Tagssagung auf den 24. März d. J. Vormittags um 9 Uhr, angeordnet. Georg Schneller wird demnach hiervon mit dem Bedeuten erinnert, daß er mittlerweile selbst zu erscheinen, oder inwischen dem aufgestellten Curator, die zum Schutz seiner Rechte nöthigen Behufe an Handen zu lassen, oder einen andern Curator zu bestellen und hieher namhaft zu machen, wissen möge.

Bezirks-Gericht Pölland am 1. Hornung 1831.

3. 244. (1) Nr. 944.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirks-Gerichte Neudegg, als Abhandlungs-Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Johann Hlebeg'schen Erben, in den versteigerungsweißen Verkauf der, zum Johann Hlebeg'schen Nachlasse gehörigen, zu Terstenig liegenden, der löbl. Grundherrschaft Kroisenbach, sub Rect. Nr. 131, dienst. Aren, auf 313 fl. gerichtlich bezeugten halben Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung der Tag auf den 8. März l. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, und nach Umständen auch Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, bestimmt worden.

Wozu die Kauflustigen anmit vorgeladen werden, und die Bedingnisse in hiesiger Amtskanzlei einzusehen sind.

Bezirks-Gericht Neudegg den 8. Februar 1831.

3. 252. (1) Nachricht.

In dem sogenannten Hirschenwirthlichen Hause, Nr. 50, am Marienplaze, ist für kommende Georgizeit ein Laden für einen Professionisten, und ein großer Weinkeller für einen Speculanten geeignet, zu vermieten.

Das Weitere erfährt man bei dem Unterzeichneten. Mich. Jos. Gossar.

3. 227. (3)

E d i c t.

Nr. 53.

Vom Bezirks-Gerichte der Herrschaft Weixelberg wird kund gemacht: Es seye bei erwiesener schlechter Vermögens-Gebahrung der Herrschaft Kaltenbrunner Unterthan, Mathias Primig zu Gosrau, demselben die eigene Vermögens-Verwaltung abgenommen, als Verschwender gerichtlich erklärt, und für ihn Georg Siag von Gosrau als Curator aufgestellt worden. Dieses wird zu dem Zwecke öffentlich bekannt gemacht, damit Niemand mit gedachten Mathias Primig ein Rechtsgeschäft abschließe, welches ohne weiters als ungültig erklärt werden würde, und die Contrahenten den für sie daraus entstehenden Nachtheil nur sich selbst zuzuschreiben hätten.

Bezirks-Gericht Weixelberg am 1. Februar 1831.

3. 220. (3)

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Flödnig wird bekannt gemacht: Man habe über Ansuchen des Franz Koller von Krainburg, als Cessionär des Alex Verhounig, und der Helena Knappitsch, in die Reassumirung der executiven Feilbietung der, dem Caspar Juwan von St. Walburga gehörigen, der Herrschaft Flödnig, sub Rectif. Nr. 98 dienstbaren Drittelhube zu St. Walburga, sammt An- und Zugehör, im gerichtlichen Schätzwerthe von 443 fl. 52 fr. wegen aus dem cedirten Saaldbriefe, ddo. et intabulato 19. Juny 1810, respective dem gerichtlichen Vergleiche, ddo. 12. Jänner 1820, schuldigen 81 fl. 37 1/4 fr. gewilligt, und hiezu drey Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar: auf den 7. März, den 7. April und 5. May l. J., jedesmal Vormittags 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Beplaze festgesetzt, daß, wenn diese Realität bey der ersten und zweyten Versteigerung weder um noch über den Schätzwerth an Mann gebracht werden sollte, bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Dessen die intabulirten Gläubiger und die Kauflustigen mit dem Anhange verständigt werden, daß die Beschreibung der Realität und die diesfälligen Licitationsbedingungen in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Flödnig am 4. Februar 1831.

3. 253. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

In dem landesfürstlichen Markt Unterdrauburg, ist das Haus Nr. 9, gegen billige Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, oder auf mehrere Jahre in Pacht zu geben.

Dieses Haus bestehet zu ebener Erde aus

mehreren Zimmern, Gewölberrn, Keller und Stallung, und so auch im ersten Stockwerke, aus mehreren sehr bequemen Wohnungen; dann befindet sich bei eben diesem Hause ein Obstgarten und ein nahe gelegener Acker, so wie auch eine reale Handlungs- und Weinschanks-Berechtsame. Diese letztern Umstände verdienen um so mehr eine Berücksichtigung, weil dieser obgedachte Markt Unterdrauburg, an der durchpassirenden Commercial-Strasse zwischen Steiermark und Kärnten liegt, und nicht nur allein für den Betrieb aller Landesproducte, sondern auch für den Detailhandel mit Specerei- und Schnittwaaren zc. wegen nahe umliegenden Ortschaften eine sehr günstige Gelegenheit an die Hand gibt.

Ueber die anfälligen Kaufs- oder Pachtbedingungen können sich die Liebhaber zur Erhaltung näherer Auskünfte an das Handlungs-haus, Thomas Waleh, in St. Veit bei Klagenfurt, verwenden.

3. 255. (1)

An der Bezirksherrschaft Flödnig ist die politische Actuarsstelle in Erledigung gekommen. Welche diese Bedienung zu erhalten wünschen, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei der Bezirkseinhabung portofrey einzureichen, und sich darin über ihre bisherige Dienstleistung, Moralität und Kenntnisse im politischen Fache gehörig auszuweisen.

Flödnig am 18. Februar 1831.

3. 241. (1)

In der Judengasse, Nr. 226, ist bis nächstkommende Georgizeit eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Speiß und Holzlege, zu vermieten. Auch ist in ebendemselben Hause für einen einzelnen Herrn, gleichfalls ein Zimmer zu vergeben. Des Näheren wegen beliebe man sich in obgenanntem Hause, im ersten Stocke, gefälligst anzufragen.

3. 221. (3)

Auf eine Bezirksherrschaft in Innerkrain ist gegen sehr vortheilhafte Bedingungen eine Verwaltersstelle zu vergeben. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Baumgarten, am Hauptplaze, im Hause, Nr. 237, im ersten Stocke.

3. 215. (3)

A n k ü n d i g u n g.

Polirte Meubeln im neuesten Geschmacke, nämlich: Kisten, Bettstätten, Tische, Sophas, Sessel zc. sind im zweiten Hause des Herrn Apotheker Mayer, Nr. 2, im ersten Stocke, täglich um billige Preise zu verkaufen.

3. 217. (3)

Getreid = Licitation.

Mit Bewilligung der wohlöbl. k. k. vereinigten Cameral = Gefällen = Verwaltung werden den 15. März d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der dießherrschastlichen Amtskanzley nachstehende Getreidgattungen aus der Abschüttung pro 1830, mittels öffentlicher Licitatation versteigert werden, als:

248	Mehzen,	28	Maß	Weizen,
6	"	8	"	Korn,
226	"	3	"	Gemischet,
438	"	2	"	Haber,
15	"	2	"	Hirse,
3	"	2	"	Bohnen.

Kaufslustige werden hiezu zu erscheinen eingeladen.

Cameralherrschast Belides am 14. Februar 1831.

3. 229. (3)

Bei Paternolli in Laibach sind so eben viele neue lithographir =

te Blätter, worunter das Vor = trät Sr. Heiligkeit des neuen Pab = stes Gregor XVI., so wie Mu = sikalien und literarische Nova angelangt.

Allda wird auch Pränumeration angenommen auf:

Allgemeinen Musikanzeiger pro 1831, mit 3 fl. C. M.

Populäre Oesterr. Gesund = heits = Zeitung pro 1831, in 12. br. Mon. Heften, mit 8 fl. C. M.

Desgleichen auf alle inländische u. erlaubten ausländischen, im Wege der Pränumeration erscheinenden Werke, Kunst = und lithographirten Blätter und Musikalien, und ist stets mit den erschienenen Gangbarsten sortirt.

Theater = Nachricht.

Heute Samstag den 26. Februar 1831 wird im hiesigen ständischen Theater zum

Vortheile des Sängers Carl Stephan Heurt,

zum letzten Male aufgeführt:

Der Kreuzritter in Egypten.

Große heroische Oper in zwei Aufzügen. Nach dem Italienischen des Crociato in Egitto, von Totola. Die Musik von Mayerbeer.

Zum Schluß der Oper wird Delle. Haffinger eine große Bravour = Arie von Mad. Pasta, vorzutragen die Ehre haben.

Da wegen des Abmarsches der Regiments = Capelle des löbl. k. k. Prinz Hohenslohe = Langenburg Infanterie = Regiments, dieses die letzte Vorstellung der hier so beliebten Oper ist, so wagt es der Unterzeichnete im Vertrauen auf Ihre ihm so oft bewiesene Huld und Güte, seine ergebenste vorläufige Einladung zu machen.

Dero

ergebenster

Carl Stephan Heurt,

Sänger des ständ. Theaters zu Laibach.

Nachricht.

Da die Pränumeration auf den zweiten Theil des Werkes: „**Wien's Tage der Gefahr und die Retter aus der Noth**“ nur noch eine kurze Zeit offen bleibt, so wird ergebenst ersucht, darauf baldmöglichst pränumeriren zu wollen.

Laibach am 25. Februar 1831.

Ignaz Edel v. Kleinmayr'sches
Zeitungs = Comptoir.